



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach



September 2017

Seite 1 von 7

Telefon 0211 871-2238

Telefax 0211 871-162238

Sitzung des Innenausschusses am 07.09.2017
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2017
„Aktualisierte Zahlen zu den Beschäftigten sowie zu den Quoten
der Studienabbrüche und des Nichtbestehens an der Fachhoch-
schule für öffentliche Verwaltung NRW“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags
übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes zum TOP „Ak-
tualisierte Zahlen zu den Beschäftigten sowie zu den Quoten der Studi-
enabbrüche und des Nichtbestehens an der Fachhochschule für öffent-
liche Verwaltung NRW“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 07.09.2017
zu dem Tagesordnungspunkt
„Aktualisierte Zahlen zu den Beschäftigten sowie zu den Quoten
der Studienabbrüche und des Nichtbestehens an der Fachhoch-
schule für öffentliche Verwaltung NRW“

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2017

Die Studierendenzahlen und Quoten der Studienabbrüche und des Nichtbestehens für die beiden Fachbereiche Polizei und Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung der FHöV NRW stellen sich für die Jahre 2016 (Bachelorstudiengänge / Einstellungsjahrgang 2013) und 2017 (Bachelorstudiengänge / Einstellungsjahrgang 2014) - aufgeschlüsselt nach Studienorten - wie folgt dar:

Einstellungsjahrgang 2013

	Alle (PVD + AV/R)						
	Beginn Studierende	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
FHöV	2525	2224	88,08%	212	8,40%	61	2,42%
Bielefeld	242	218	90,08%	20	8,26%	5	2,07%
Dortmund	160	144	90,00%	15	9,38%	2	1,25%
Duisburg	502	435	86,65%	44	8,76%	14	2,79%
Gelsenkirchen	289	248	85,81%	33	11,42%	4	1,38%
Hagen	257	237	92,22%	14	5,45%	3	1,17%
Köln	739	643	87,01%	60	8,12%	26	3,52%
Münster	336	299	88,99%	26	7,74%	7	2,08%



Polizei (PVD)							
	Beginn Studieren-	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	de	abso-	in %	abso-	in %	abso-	in %
	absolut	lut		lut		lut	
FHöV	1467	1310	89,30 %	121	8,25%	36	2,45 %
Bielefeld	160	148	92,50 %	13	8,13%	1	0,63 %
Dortmund	94	81	86,17 %	12	12,77 %	2	2,13 %
Duisburg	316	278	87,97 %	24	7,59%	12	3,80 %
Gelsenkir-	166	145	87,35 %	20	12,05 %	4	2,41 %
chen							
Hagen	168	156	92,86 %	10	5,95%	0	0,00 %
Köln	417	369	88,49 %	30	7,19%	15	3,60 %
Münster	146	133	91,10 %	12	8,22%	2	0,00 %

Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung (AV/R)							
	Beginn Studieren-	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	de	abso-	in %	abso-	in %	abso-	in %
	absolut	lut		lut		lut	
FHöV	1058	914	86,39 %	91	8,60%	25	2,36 %
Bielefeld	82	70	85,37 %	7	8,54%	4	4,88 %
Dortmund	66	63	95,45 %	3	4,55%	0	0,00 %
Duisburg	186	157	84,41 %	20	10,75 %	2	1,08 %
Gelsenkir-	123	103	83,74 %	13	10,57 %	0	0,00 %
chen							
Hagen	89	81	91,01 %	4	4,49%	3	3,37 %
Köln	322	274	85,09 %	30	9,32%	11	3,42 %
Münster	190	166	87,37 %	14	7,37%	5	2,63 %



Einstellungsjahrgang 2014

	Alle (PVD + AV/R)						
	Beginn Studierende	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
FHöV	2549	2169	85,09%	230	9,02%	71	2,79%
Bielefeld	251	208	82,87%	25	12,02%	7	2,79%
Dortmund	223	200	89,69%	14	7,00%	8	3,59%
Duisburg/MH	545	461	84,59%	56	12,15%	14	2,57%
Gelsenkirchen	295	256	86,78%	28	10,94%	9	3,05%
Hagen	195	163	83,59%	23	14,11%	1	0,51%
Köln	717	601	83,82%	60	9,98%	25	3,49%
Münster	323	280	86,69%	24	8,57%	7	2,17%

	Polizei (PVD)						
	Beginn Studierende	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
FHöV	1504	1269	84,38%	150	9,97%	34	2,26%
Bielefeld	146	129	88,36%	14	9,59%	0	0,00%
Dortmund	120	106	88,33%	10	8,33%	4	3,33%
Duisburg/MH	329	282	85,71%	31	9,42%	9	2,74%
Gelsenkirchen	162	145	89,51%	15	9,26%	2	1,23%
Hagen	143	114	79,72%	22	15,38%	0	0,00%
Köln	440	361	82,05%	40	9,09%	17	3,86%
Münster	164	132	80,49%	18	10,98%	2	1,22%



Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung (AV/R)							
	Beginn Studieren- de	Absolventen		Durchgefallene		Abbrecher	
	absolut	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
FHöV	1045	900	86,12 %	80	7,66%	37	3,54 %
Bielefeld	105	79	75,24 %	11	10,48 %	7	6,67 %
Dortmund	103	94	91,26 %	4	3,88%	4	3,88 %
Duisburg/MH	216	179	82,87 %	25	11,57 %	5	2,31 %
Gelsenkir- chen	133	111	83,46 %	13	9,77%	7	5,26 %
Hagen	52	49	94,23 %	1	1,92%	1	1,92 %
Köln	277	240	86,64 %	20	7,22%	8	2,89 %
Münster	159	148	93,08 %	6	3,77%	5	3,14 %

Hinweise zu den vorstehenden Tabellen:

- Der (vorläufige) Datenstand ist der 29.08.2017. Aufgrund von Datenvalidierung können sich noch Änderungen ergeben.
- In den Zahlen des Einstellungsjahrgangs 2013 sind die zwischenzeitlich nachträglich bestandenen Prüfungsleistungen (sog. „Wiederholungsprüfungen“) bereits enthalten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Absolventenquote des gerade abgeschlossenen Einstellungsjahrgangs 2014 voraussichtlich noch verbessern wird; hier wurden die Wiederholungsprüfungen noch nicht durchgeführt.
- In den dreijährigen Studienzeiten der Einstellungsjahrgänge haben teilweise Studierende ihr Studium unterbrochen (z.B. wegen Schwangerschaft oder längerer Erkrankung) und/oder ein unter-



brochenes Studium in Folgejahrgängen wieder aufgenommen. Aus diesem Grund ergibt die Summe aus Absolventen, Durchgefallenen und Abbrechern nicht immer 100%.

- Der Studienort Mülheim nahm erstmals am 1. September 2016 Studienkurse auf. Aufgrund der deutlich gestiegenen Studierendenzahlen wurden im vergangenen Jahr Kurse aus Duisburg nach Mülheim verlagert.

Zur Beantwortung der abschließenden Frage nach den nicht in den Polizeidienst eingetretenen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studienganges „Polizeivollzugsdienst (B.A.)“ übersende ich die folgende tabellarische Übersicht. Seit 2008 ist der Studiengang Polizeivollzugsdienst vom Diplomstudiengang auf den Bachelor umgestellt. Seitdem stellen sich die Absolventenzahlen wie folgt dar:

Einstellungsjahrgang	Beginn Studierende	Absolventen	in %	Keine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe
2008	1.366	1267	92,75 %	nicht erfasst
2009	1.364	1251	91,72 %	nicht erfasst
2010	1.397	1285	91,98 %	1
2011	1.700	1580	92,94 %	8
2012	1.487	1327	89,24 %	5
2013	1.467	1310	89,30 %	5
2014	1.504	1269	84,38 ¹ %	liegt noch nicht vor

¹ Die Zahl des Einstellungsjahrgangs 2014 (Absolventenquote) wird sich durch die nachträglich bestandenen Prüfungsleistungen (sog. „Wiederholungsprüfungen“) voraussichtlich noch verbessern - vgl. 2. Spiegelstrich auf der Seite 5.



Die Abweichungen der Studierendenzahl zu Studienbeginn von den reinen Einstellungsermächtigungen für den polizeilichen Direkteinstieg nach Haushaltsplan resultieren aus:

- zwischenzeitlich bestandenen (wiederholten) Prüfungsleistungen
- Studienunterbrechungen (z.B. wegen Schwangerschaft oder längerer Erkrankung), wo ein unterbrochenes Studium wieder aufgenommen wird
- Aufsteigern (z.B. insbesondere eine besonders große Gruppe im Einstellungsjahr 2011).

Die Zahl der nicht in den Polizeidienst übernommenen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen wird erst seit dem Einstellungsjahrgang 2010 erhoben. Für die Einstellungsjahrgänge 2014 ff. liegen die Zahlen noch nicht vor.

Die Gründe für die Nichternennung zum Beamten auf Probe liegen insbesondere an Zweifeln über die charakterliche oder gesundheitliche Eignung der betroffenen Absolventinnen und Absolventen.

Dass Absolventinnen und Absolventen bewusst die Ausbildung durchlaufen und sich nachher aus eigener Motivation gegen den Polizei-Beruf entscheiden, ist hier nicht bekannt.